



Seelsorgeraum



## Hoffungslichter des Friedens

Möge sich die Sehnsucht nach einer Welt des Friedens in unseren Herzen verdichten, damit wir bewegt werden, mit unserer kleinen Kraft durch konkrete Hilfe Hoffungslichter zu entzünden.

Teile mit anderen dein Haus,  
deinen Tisch  
und dein Brot.  
Lass sie teilhaben  
an deiner Freundlichkeit,  
deiner Wärme  
und der Güte deines Herzens.

Quelle: Das Gebetbuch FACEBOOK/Verfasserin : Christa S.-N.



Altenmarkt



Hahferberg



Klein-Mariazell



St. Corona



Thenneberg



IMPULSE

RÜCKBLICK AUS DEN  
PFARREN

TERMINÜBERSICHT

RÄTSELSPAß  
FÜR DIE JÜNGSTEN



# PFARRBLATT

Dezember - Februar  
2020/21

62. Jahrgang



## Liebe Pfarrgemeinden

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr klingelte im Pfarrbüro immer wieder das Telefon und Taufen, Hochzeiten und weitere Veranstaltungen wurden in den Herbst verlegt. Schon im August kamen allerdings wieder „Corona – Einschränkungen“. Woche für Woche wurden diese aktualisiert und machten die lange geplanten Feiern zu einer großen Herausforderung. Tapfer versuchten die betroffenen Familien sich nach den ständig ändernden Verordnungen zu richten. Umso berührender waren dann aber auch die Taufen, die Trauungen, die Firmung und andere Familienfeiern, die oft im kleinen Kreis mit vielen Opfern und Abstrichen begangen wurden. Die Freude, es doch geschafft zu haben, war vielen in die Gesichter geschrieben und war eine kleine Entschädigung für die große Mühe!

Auch unsere beiden Brüder Martin Thaller und Michael Gerd Kassler kämpften sich durch die Vorschriften und erstellten in mühevoller Arbeit das Präventionskonzept für die große Feier der Priesterweihe. **So konnte Kardinal Schönborn sie in Klein-Mariazell am 29. September zu Priestern weihen. Br. Martin wird als Kaplan in Tirol und Br. Michael Gerd in Piesting eingesetzt.**

Für die Feier der Priesterweihe wurden für die Seitengänge der Basilika große Bildschirme angeschafft. Da aufgrund der Abstandsregeln jede zweite Bankreihe gesperrt ist, besteht nun auch im Seitenschiff die Möglichkeit, die Gottesdienste besser mitfeiern zu können.

Der für seine traditionellen Feste beliebte Novembermonat mit den Feiern zu Ehren des hl. Hubertus, des hl. Martin und des hl. Leopold fällt dieses Jahr klein und bescheiden aus.

[Die Adventkränze können am Samstag vor dem 1. Adventsonntag zum Segnen in die Kirchen gebracht werden und am Sonntag während des Tages wieder abgeholt werden.](#)

Am Ende des schweren Jahres 2020 darf ich allen ein inniges Dankeschön sagen, die in unseren Pfarren mitgearbeitet haben. Besonders danken darf ich Frau Reittinger, die jahrzehntelang für das Pfarrblatt den „Kikeriki“ geschrieben hat. Auch allen Pfarrblattverteilern, insbesondere Frau Ackermann, die 38 Jahre das Pfarrblatt verteilt hat und nun auch aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe übergeben muss, sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott! Ein wehmütiges „Lebewohl“ und inniges „Vergelt es Dir Gott“ darf ich Frau Schindelar sagen, für die vielen Jahrzehnte, in denen sie bis in dieses Jahr hinein in unseren Kirchen durch ihr **Orgelspiel** die Gottesdienste musikalisch gestaltet hat. Möge Gott ihren unermüdlichen Einsatz ewiglich lohnen.

Den Gruß: „Bleiben Sie gesund!“ hören wir momentan von allen Seiten. Das wünschen wir auch euch für das Neue Jahr, Gesundheit und Gottes Segen für euch und eure Familien.  
**Mit herzlichen Grüßen eure Pfarrer P. Alois und P. Karl-Heinz**

## Erntedankfest in St. Corona am 20. September 2020



**Gütiger  
Gott,  
danke  
für  
deine  
reichen  
Gaben**



Da unser Erntedankfest heuer nur im kleinen Rahmen unter der Einhaltung der geltenden Coronaregeln stattfinden konnte, feierten wir dieses bei wunderschönem Herbstwetter am Spielplatz neben dem Pfarrkeller. Die rhythmische Messe wurde von Stefanie Huber-Salihaj gestaltet. Der PGR und Br. Michael Hüger sagen dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

### Projekt: Kreuzweg



Viele fleißige Männerhände haben es in den letzten Monaten ermöglicht, dass sich das PGR- Projekt „Kreuzweggestaltung“ am Fuße des Schöpfls bereits in der Zielgeraden befindet. Die Marterl wurden von Rudi Huber mit seinem Bagger in Position gebracht und hernach wurden die Reliefbilder von Br. Markus, Harald Stöger, Engelbert Lechner und Br. Michael aufgeklebt. Die feierliche Einweihung wird im Frühling nächsten Jahres im Rahmen der Coronaregeln stattfinden.



**Hallo Kinder!** Da wir in wenigen Wochen das Geburtsfest von Jesus feiern, möchte ich euch diesmal eine kleine Geschichte in Form eines Weihnachtsrätsels erzählen. Dies soll euch zum Nachdenken einladen. Was ich damit meine, werdet ihr sicher beim genauen Lesen herausfinden. Weihnachten ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Weihnachten ist das Fest der Liebe und des Friedens. Möget ihr diesen Frieden auch in euren Herzen tragen, das wünscht euch euer

*Julius*



## Das Geschenk

Ein alter Mann wohnte an einem See. Ein anderer alter Mann wohnte an einem Waldesrand. Im Herbst erkrankte der Mann am See sehr. Es ging ihm von Tag zu Tag schlechter. Als dies der Mann am Waldesrand erfuhr, besuchte er ihn und brachte jedes Mal ein kostbares Geschenk mit. Der Mann am See freute sich darüber sehr und bald wurde er wieder völlig gesund. Zur Adventzeit traf es dann den Mann am Waldesrand. Er wurde schwer krank und es ging ihm zunehmend schlechter. Einsam lag er in seiner Hütte. Doch es dauerte nicht lange, da hörte der Mann am See von seiner Krankheit. Nun war es genau umgekehrt. Wenn auch langsamen Schrittes, so kam der Mann doch jeden Tag vom See zum Waldrand hinauf und besuchte den alten, kranken Mann. Täglich brachte auch er ein kostbares Geschenk mit, an dem sich der Kranke sehr erfreute. Und es war genau dasselbe, das ihm sein Freund im Herbst gegeben hatte. Schließlich, nach einiger Zeit, konnte auch der Mann vom Waldrand das Bett wieder verlassen. Die beiden Männer wanderten fortan geruhsam ein Stück durch den Wald oder am Ufer des Sees entlang. Dabei erzählten sie sich Geschichten von früher oder tauschten nochmals die Freude über ihr Gaben, die sie sich gegenseitig in der Krankheit geschenkt hatten, aus.

## **Nun, könnt ihr das Rätsel lösen?**

Wisst ihr, was sich die Männer gegenseitig schenkten?

Sie hatten es in keinem Geschäft gekauft. Man kann dieses Geschenk nämlich nicht kaufen. Es wird auch nicht mit Geschenkpapier verpackt. Die beiden Männer trugen es nicht bei sich, sondern in sich. So konnten sie es nicht verlieren. Es war ein so großes Geschenk, das kein Papier der Welt ausgereicht hätte, es einzuhüllen. Wisst ihr es?



Lösung: Nächstenliebe

## Witze



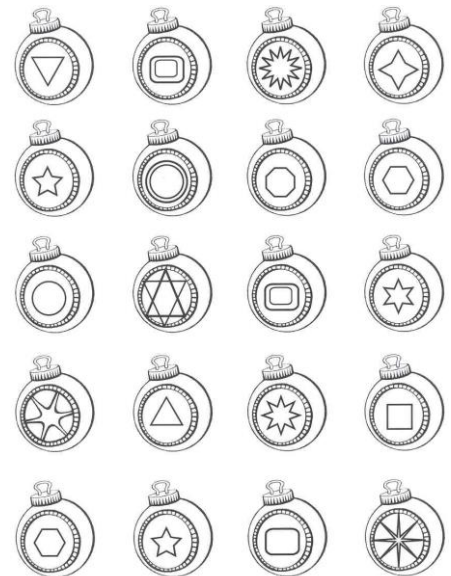
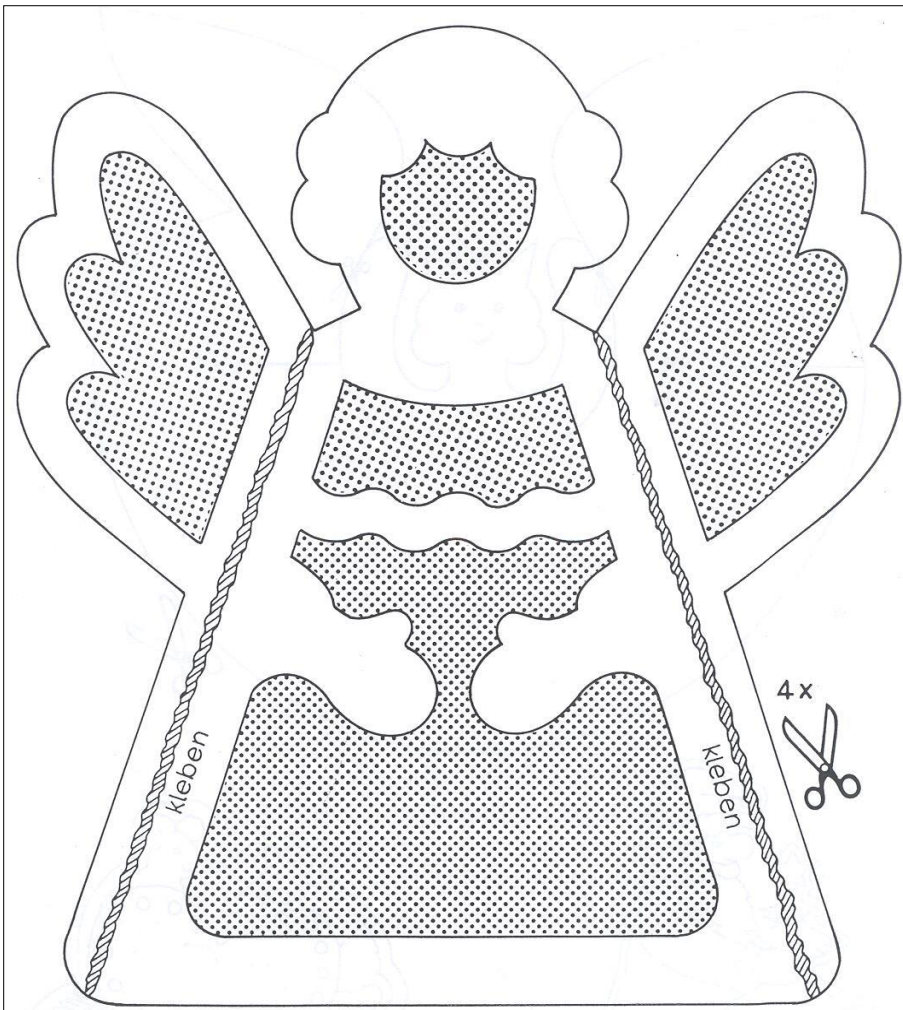
„Glaubst du, dass die Sterne bewohnt sind?“ „Aber sicher. Sie sind doch die ganze Nacht beleuchtet!“



Der Vater fragt seinen Sohn: „Was ist schöner für dich, so eine gute Note wie heute oder Weihnachten?“ Darauf antwortet der Bub: „Weihnachten, Papa, das ist öfter!“

## Engellaterne:

Du musst den Engel 4x abpausen oder kopieren (beim Kopieren kannst du auch die Größe verändern), die getupfte Fläche schneidest du aus und beklebst sie anschließend mit gelbem und weißem Seidenpapier. Für die Randflächen eignet sich am besten schwarzes Tonpapier. In die Mitte des Engels stellst du ein Teelicht – fertig ist deine Engellaterne!



Kannst du **3 gleiche Paare** finden? Kreise jedes Paar mit einer anderen Farbe ein!

Caroline Huber



## Erneuerung Planer-Kreuz

Das "Planer-Kreuz" ist ein Flurdenkmal am öffentlichen Weg in Nöstach, der vom Graben ins Dörfel führt. Im Buch über die Kleindenkmäler in Nöstach und Hafnerberg von Alfred Bartak wird es auch als "Rotes Kreuz" beschrieben, welches seinen Ursprung als "Grenzmarke" haben könnte, da es sich an der Herrschaftsgrenze zu Alland auf dem Grundbesitz der Familie Planer befindet.

Zum Gedenken an ihren verstorbenen Vater Franz Planer, dessen Namenspatron der heilige Franziskus ist, hat Frau Maria Planer eine Erneuerung des Wegkreuzes veranlasst. Über ihren Onkel bzw. Bruder des verstorbenen Vaters wurde von der Tischlerei Planer aus Wien ein neues Holzkreuz aufgestellt und mit einem Bild des heiligen Franziskus versehen, welches Malermeisterin Maria Foramitti gemalt hat. Auf Wunsch von Frau Maria Planer und im Beisein ihrer Mutter Maria Planer wurde das neue Kreuz am 10. September 2020 von Pater Karl-Heinz Wiegand Sam. FLUHM gesegnet.



## Aktivitäten Hafnerberg

In diesem besonderen Jahr 2020 konnten auch in unserer Pfarre die anfangs verschobenen Feierlichkeiten im Zeitfenster zwischen den pandemiebedingten Lockdowns nachgeholt werden. So war es möglich, das Fest der Erstkommunion und der Firmung mit Firmspender Pater Dr. Karl Wallner OCist. unter speziellen Vorsichtsmaßnahmen zu feiern. Es konnten auch die Wallfahrt nach Schwarzensee und das Erntedankfest mit gewissen Einschränkungen plangemäß durchgeführt werden.



Begeisterung  
Paten  
Mut  
neugierig  
Firmung  
Gott  
Stärkung  
Rheinfelden  
Kirche  
Ich  
gemeinsam  
Freude  
Du  
Heiliger  
Gott  
glauben  
feiern  
Jesus Christus  
kreativ  
Jakobsweg  
reden  
geist



## Erstkommunion

Angela, Nora, Jonas, Steffi und Theresa v.r.n.l.



## Erntedank am Hafnerberg



Gaben-  
tisch  
in  
Klein-  
Mariazell



Gott, himmlischer Vater,  
trotz allem, was uns zweifeln  
und verzweifeln lassen will,  
hast du diese Welt bis heute erhalten.  
Täglich empfangen wir Gutes von dir.

Gib, dass wir das im Glauben erkennen,  
dankbar werden  
– und fröhlich weitergeben  
aus deinem Reichtum;

durch unseren Herrn Jesus Christus,  
deinen Sohn,  
der mit dir und dem Heiligen Geiste lebt  
und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.



## Gelöbniswallfahrt

Auch wenn uns in diesem Sommer vieles nicht so vorkam wie *IMMER*, so konnten wir unsere jährliche Wallfahrt zum Mariahilfberg in traditioneller Weise gestalten. Es wurde uns himmlisches Wetter geschenkt, und die Gruppe begleiteten viele kleine „ENGELCHEN“.



## Durch die Feier der HEILIGEN TAUFE begrüßen wir in der Gemeinschaft der CHRISTEN

<b>Luisa Steiner</b>	Nöstach	15. August
<b>Melinda Hense</b>	Klein-Mariazell	27. August
<b>Manoan Hense</b>	Klein-Mariazell	27. August
<b>Hanna Veigl</b>	Hafnerberg	12. September
<b>Leni Emma Pexa</b>	Thenneberg	19. September
<b>Fabian Seewald</b>	Hafnerberg	3. Oktober
<b>Valerie Ströcker-Grandl</b>	Nöstach	4. Oktober
<b>Valentina Schönleitner</b>	Thenneberg	10. Oktober
<b>Olivia Ptacek</b>	Klein-Mariazell	25. Oktober
<b>Oliver Pfeiffer</b>	Klein-Mariazell	25. Oktober



Zur Taufe  
alles Gute

Wo ich gehe, wo ich stehe,  
bist du, lieber Gott, bei mir,  
Wenn ich dich auch niemals sehe,  
weiß ich sicher, du bist hier.

Engel Gottes, der du mein Beschützer bist,  
erleuchte, beschirme, leite und regiere mich,  
der ich dir von des Höchsten Vaterliebe anvertraut bin.

Amen.



# Priesterweihe

Am 29. September 2020 wurden wir, Br. Michael G. und Br. Martin P., von Jesus Christus durch die Handauflegung und das Gebet von Kardinal Christoph Schönborn zu Priestern geweiht. Die Lage mit der Covid19 - Pandemie hatte sich Ende September bereits wieder zugespitzt, sodass entsprechende Maßnahmen zu treffen waren. Die mitfeiernden Gäste mussten auf die Basilika und den Markgraf-Leopoldsaal aufgeteilt werden.

Auch für die kleine Agape im Anschluss mussten die Gäste auf den Arkadenhof Hafnerberg und den Kreuzgang Klein-Mariazell aufgeteilt werden. Trotz allem aber war es eine schöne und segensreiche Feier.

Die erste Heilige Messe, die Primiz, durften wir am Tag darauf, am Geburtstag von Br. Michael G. feiern. Da diese Termine unter der Woche waren, feierten wir auch am Sonntag eine Primiz – aus Platzgründen konnten wir diese leider nicht, wie ursprünglich geplant, in Thenneberg feiern.

Was ist der Priester?

Gott hat uns aus der Welt herausgerufen und uns zum Dienst vor sich gestellt, damit wir für die Menschen vor ihm eintreten. Und er sendet uns auch in die Welt hinaus, damit wir, wie die Kirche lehrt, hier auf Erden das Tun und Handeln Christi fortsetzen. Wenn wir als Priester handeln, dürfen wir Jesus hier in dieser Welt vergegenwärtigen. Wenn der Priester segnet, segnet Christus, etc.

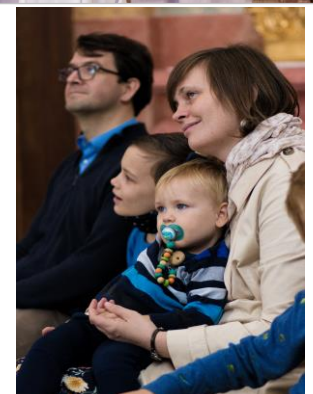


Br. Michael G. ist jetzt als Kaplan im Piestingtal eingesetzt, ist aber auch zeitweise im Kloster Hafnerberg. Der Einsatzort von Br. Martin P. hat sich nach Tirol verlagert und somit musste er daher das liebgewonnene Altenmarkt verlassen.

Von ganzem Herzen möchten wir uns noch bei all jenen bedanken, die zum Gelingen der Priesterweihe und der Primizen beigetragen und tatkräftig mitgeholfen haben. Danke auch für die vergangenen Jahre. Vergelt's Gott!

Wir wünschen euch Gottes Segen auf all euren Wegen!

Br. Michael G. und Br. Martin P.





*Gottesdienstliche Feiern in Hinblick auf die anhaltend schwierige Situation, sind aus heutiger Sicht unsicher. Daher möchten wir euch eine Vorlage für die Gestaltung des Hl. Abend geben.*

## Heiliger Abend

### Einstimmung:

Weihnachten feiern? Stünde vielleicht eine Versöhnung oder ein Neubeginn an? Nehmen wir einander wirklich ernst? Wartet jemand in der Familie auf ein gutes Wort, auf ein Gespräch, auf einen Dank oder ein Lob?

Möglicher Ablauf der Feier:

Beim Adventkranz -

Entzünden der Kerzen am Adventkranz

**Kreuzzeichen**

**Lied:** Alle Jahre wieder

**Gebet:**

- Gott, nun brennen alle Kerzen am Adventkranz. Wir danken dir für die Zeit des Advents, für alles Schöne, das wir erfahren durften.
- A.: Gott wir danken dir.
- Gott, wir danken dir für das Fest der Geburt deines Sohnes, wir danken dir für diese große Liebe.



- A.: Gott, wir danken dir.
- Gott, du willst ganz bei uns sein. Wir danken dir für das Licht, das du in deinem Sohn für uns entzündet hast.

- A.: Gott, wir danken dir.

Bei der Krippe:

Entzünden einer Kerze bei der Krippe (mit dem Licht vom Adventkranz)

Weihnachtsevangelium

**Lied:** Ihr Kinderlein kommet

**Gebet:**

Gott, wir stehen vor dem Wunder deiner Menschwerdung. Was damals in Betlehem geschah, geschieht jetzt und hier in unserer Mitte. Du kommst in unsere Mitte, legst dich hinein in das Stroh und die Spreu unseres Lebens. Du kommst in unsere Wirklichkeit, du nimmst uns so an, wie wir sind. Du bist da, um mit uns und für uns zu leben. Dafür danken wir dir von Herzen.

A.: Amen

### Weihnachtsevangelium für Kinder

Augustus ist ein mächtiger König. Die Menschen müssen ihm gehorchen. Er befiehlt: Jeder muss in seine Stadt gehen und sagen, was er besitzt. Josef geht mit seiner Frau Maria in die Stadt. Sie heißt Betlehem. Maria erwartet ein Kind. Viele Leute sind schon in Betlehem, sie finden nur mehr in einem Stall Platz. Maria bekommt das Kind, einen Buben. Sie nennen ihn Jesus. Maria wickelt ihn in Windeln und legt ihn in ein kleines, einfaches Bett aus Stroh. In der Nähe sind Hirten auf einem Feld. Sie sind arme Leute. Sie passen auf die Schafe und Ziegen auf. Da kommt ein Engel Gottes zu ihnen. Die Hirten fürchten sich. Der Engel aber sagt: Fürchtet euch nicht! Freut euch. Alle sollen sich freuen. Heute ist in Betlehem Jesus geboren. Er wird die Menschen froh machen. Er wird die Menschen heilen. Freut euch! Geht zu dem Kind. Es liegt in einem einfachen Bett aus Stroh. Plötzlich sind viele Engel da. Alle freuen sich und loben Gott: Gott ist groß und mächtig. Er hat alle gern. Er schenkt den Menschen den Frieden. Da rufen die Hirten einander zu: Kommt, wir laufen nach Betlehem! Sie laufen ganz schnell. Ein Stern zeigt ihnen den Weg. Sie finden Jesus, Maria und Josef. Sie schauen. Dann erzählen sie: Jesus kommt von Gott. Er ist der Retter. Er wird zu den Menschen gut sein und ihnen helfen. Er wird Frieden bringen. Alle staunen. Maria merkt sich die Worte der Hirten gut. Die Hirten kehren wieder zu den Schafen zurück. Sie singen und loben Gott.



Lhr Kin - der-lein kom - met, o kom - met doch all! Zur  
 O seht in der Krip - pe, im nächt - li - chen Stall, seht  
 Da liegt es, ach Kin - der, auf Heu und auf Stroh! Ma -  
 O beugt, wie die Hir - ten an - be - tend die Knie, er -

Gitarre: 3<sup>er</sup> C 3<sup>er</sup> C | C | C | C G7 C | 3<sup>er</sup> C 3<sup>er</sup> C

Krip - pe her - kom - met in Beth - le - hems Stall und  
 hier bei des Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl den  
 ri - a und Jo - sef be - trach - ten es froh, die  
 he - bet die Hän - de und dan - ket, wie sie, stimmt

3<sup>er</sup> C 3<sup>er</sup> C | C | C | C G7 3<sup>er</sup> C | 3<sup>er</sup> C C

seht, was in die - ser hoch hei - li - gen Nacht der  
 lieb - li - chen Kna - ben, das himm - li - sche Kind, viel  
 red - li - chen Hir - ten knie'n be - tend da vor, hoch  
 freu - dig, ihr Kin - der, wer wollt' sich nicht freu'n? Stimmt

C G7 3<sup>er</sup> C | C | C | C 3<sup>er</sup> C C | 3<sup>er</sup> F 3<sup>er</sup> C

Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.  
 schö - ner und hol - der als En - ge - lein sind.  
 dro - ben schwebt ju - belnd der himm - li - sche Chor.  
 freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

3<sup>er</sup> C 3<sup>er</sup> C | C | C | C G7 3<sup>er</sup> C | 3<sup>er</sup> C C

Seite 1/1

Eine Empfehlung für die

Adventzeit - als kleine

Anregung 😊

**DAS BESONDERE  
 ADVENTBUCH  
 MIT MEHRWERT**

Der Advent ist die beste Zeit, um Ihren Kindern bleibende Erinnerungen ins Herz zu legen! Mit diesem 100 Seiten starken Adventbuch holen Sie sich nicht nur 24 herzerwärmende Vorlesegeschichten ins Haus, sondern auch einen reichen Schatz an erinnerungstiftenden, mit Goldstaub überzogenen adventlichen Ideen.

Im Buch enthalten ist auch ein MP3-Hörbuch - falls Sie mal keine Zeit zum Vorlesen haben ...

Bestellen Sie jetzt auf  
[www.sonneimhaus.com](http://www.sonneimhaus.com)

**EURO 24,-**



SONNE IM HAUS - DAS MAGAZIN FÜR MÜTTER



Mögen aus den Samen,  
die Du säst, wunderschöne  
Blumen werden.

## FIRMUNG IN KLEIN-MARIAZELL

am 26. September 2020



Nun aber  
bleiben  
Glaube,  
Hoffnung,  
Liebe,  
diese drei;  
aber die  
Liebe  
ist die größte  
unter ihnen.

1. Korinther 13,13



**Dominique Grandl**

**&**

**Stefanie Grandl**

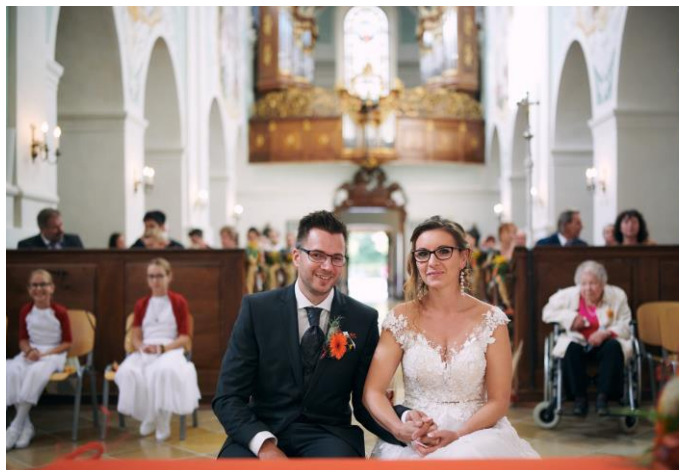
**geb. Franke**

**am 29.08.2020**

**in Klein-Mariazell**



*Dominik Gadinger*  
 &  
*Marianne Gadinger*  
 geb. *Sarm*  
 am 19.09.2020  
 in *Klein-Mariazell*



*Jürgen Rudolf*  
 &  
*Sabine Rudolf*  
 geb. *Nyul*  
 am 10.10.2020  
 in *Klein-Mariazell*



*Josef Winzer*  
 &  
*Anna Winzer*  
 geb. *Scheibenreiter*  
 am 24.10.2020 in  
*Thenneberg*





Dienstag, 8. Dezember 2020 Mariä Empfängnis  
 9:00 Uhr Hl. Messe in Klein-Mariazell  
 Candel Lighting Day



T  
E  
R  
M  
I  
N  
E

Am 8. Dezember findet heuer leider kein Adventkonzert am Hafnerberg statt!  
 Das Adventsingen in St. Corona am 13. Dezember entfällt leider auch!

*Die Gestaltung des Weihnachtswunschweges  
 in Klein-Mariazell findet wie gewohnt statt.  
 Viel Freude beim Adventspaziergang!*



### Weihnachtsbeichten

Hafnerberg      Mittwoch, 16. Dezember 2020, 18:00 – 19:00 Uhr  
 Klein-Mariazell      Donnerstag, 17. Dezember 2020, 17:00 – 19:00 Uhr  
 Altenmarkt      Samstag, 19. Dezember 2020, 18:00 – 19:00 Uhr  
 St. Corona      Sonntag, 20. Dezember 2020, 8:00 – 8:40 Uhr  
 Thenneberg      Donnerstag, 24. Dezember 2020, 14:00 – 15:00 Uhr



### Christmette

Wallfahrtskirche Altenmarkt	21:00 Uhr
Wallfahrtskirche Klein-Mariazell	22:00 Uhr
Wallfahrtskirche St. Corona	23:00 Uhr
Wallfahrtskirche Hafnerberg	23:00 Uhr

### Kindermette

in den  
 Wallfahrtskirchen  
 Hafnerberg und  
 Thenneberg  
 um 15:00 Uhr.

Silvestergottesdienste finden am Hafnerberg und in Klein-Mariazell um 19:00 Uhr, in Altenmarkt um 16:00 Uhr und in St. Corona um 17:00 Uhr statt.

Änderungen durch Covid-Situation vorbehalten.

Wir möchten sie auf unseren Livestream hinweisen; Brüder Samariter FLUHM YouTube



Harald Gollinger	Altenmarkt	25. August
Alfred Illetschko	Altenmarkt	20. September
Walter Langthaller	Altenmarkt	19. Oktober
Maria Theresia Trpisovsky	Altenmarkt	20. Oktober
Christine Benedetter	St. Corona	9. November



## "Heiligenbrunner Adventkalender"

### Die Adventfenster finden Sie bei:

1. Frank- Schweighofer	2. Winkler Sonja	3. Grandl Gabi
4. Gegenleitner Hermann	5. Mayerhofer Thomas	6. Bauer Martin
7. Ziehbauer Karin	8. Karner Beatrix	9. Gruber Hedwig
10. Gruber Ernst	11. Passet Ingrid	12. Breunhölzer Julia
13. Gruber Anna	14. Frank Gabi	15. Huber Meli
16. Kompein Angelika	17. Wagner Maria	18. Gasthaus St. Corona
19. Stöger Harald	20. Seniorenzentrum	21. Huber Silvia
22. KSV- Raum	23. Hofstätter Dagmar	24. Pfarrhof

Sie können die Adventfenster bis 6. Jänner 2021 bestaunen.

**Ein Dankeschön allen Mitwirkenden!**



*Roratemesse  
am Hafnerberg um 6:00 Uhr  
jeden Dienstag im Advent*

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Röm. Kath. Pfarramt, 2571 Klein-Mariazell 1

Sekretariat : Monika Rath, Tel.: 02673 7010 ; DVR: 0029874(10882)

Tel. 02673/7010 E-Mail Adresse: [office@kleinmariazell.at](mailto:office@kleinmariazell.at)

Namentlich gekennzeichnete Artikel stimmen mit den Ansichten des Verfassers überein.

Homepages: [altenmarkt.dekanat-pottenstein.at](http://altenmarkt.dekanat-pottenstein.at); [hafnerberg.at](http://hafnerberg.at); [kleinmariazell.at](http://kleinmariazell.at);  
[www.stcorona.net](http://www.stcorona.net); [thenneberg.dekanat-pottenstein.at](http://thenneberg.dekanat-pottenstein.at)



*Das vorherrschende Thema dieser Zeit ist wohl Corona und betrifft uns alle.  
Es hat unser gewohntes Leben auf den Kopf gestellt. Die Vorweihnachtszeit  
wird heuer anders sein, als wir es gewohnt sind.*

*Oft leidet die Adventzeit aber auch darunter, dass sich Punsch, Kaufzwang und Terminwahn in Bezug  
auf die nächste Weihnachtsfeier, vor die wertvolle Zeit drängt.*

*Heuer können wir durchaus auch Gutes mitnehmen, und die Adventzeit wertvoller und ruhiger gestalten.  
Es bedarf nicht viel, zauberhafte und ruhige Momente zu erleben. Vielleicht bei Kerzenschein  
Weihnachtslieder singen, ein gutes Buch lesen, oder gemeinsam Kekse backen.  
Eventuell handgeschriebene Briefe für unsere Lieben, die wir aufgrund der Bestimmungen  
momentan nicht besuchen können.*

Gönn deiner Seele ein Aufatmen,  
schau in dich hinein,  
schließe deine Augen und genieße Stille,  
verweile im Augenblick.....  
Suche die Ruhe mitten in dir,  
und den Frieden, der in Jesus in dir ist.  
Lass deinen Mund stille sein und ruhen,  
genieße dein Schweigen.  
So kann Gott deine Ohren hören lassen und mit dir in der Stille reden.

Mitten in dir ist Gottes Liebe durch Jesus,  
genau das was du suchst .....

Freu dich darüber Gottes Kind zu sein,  
und lass dir von seinem Heiligen Geist Mut für  
deine nächsten Schritte geben,  
und Vertrauen für alles was kommt.

Schenke dem Heute ein Ja, und nimm an das  
Geschenk der Hoffnung auf Morgen.  
Denn Gott ist bei dir, du bist gesegnet.

***Viele Gnaden Gottes und ein besinnliches Weihnachtsfest***

Mit Glaube wird alles möglich.  
Mit Liebe wird alles einfach.  
Mit Hoffnung wird alles gut.

